

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des
GEMEINDERATES

am Mittwoch, der 24. April 2024

im Rathaus, 3601 Dürnstein 25

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:47 Uhr

Die Einladung erfolgte am 19.04.2024

durch Kurrende/Mail

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister RIESENHUBER Johann
Vbgm. SCHWARZ Sabine

- | | |
|--|----------------------------------|
| 1. -x- | 2. StR. RIESENHUBER Gernot BA |
| 3. StR WÖLKART Nicole | 4. StR. Dr. WEISS Helmuth |
| 5. GR SCHMIDL Barbara | 6. -x- |
| 7. GR. SCHACHENHOFER Christian Ing. | 8. GR. KNOLL August Dipl.-Ing. |
| 9. -x- | 10. GR GATTINGER Simon |
| 11. -x- | 12. -x- |
| 13. GR. EGGHARTER Mario Dipl.Ing. (FH) | 14. Ortsvorsteherin Brigitte Hut |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

- | | |
|-----------------------------------|--------|
| 1. Kerstin HUBER, Schriftführerin | 2. -x- |
| 3. -x- | 4. -x- |

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|------------------------------------|------------------------------------|
| 1. GR ALZINGE-KITTEL Katharina Dr. | 2. GR.ERTL Christine BEd. |
| 3. GR.OSWALD-GAGER Ulrike Mag | 4. StR THIERY Johannes C.Dipl.Ing. |
| 5. GR STEINER Johannes Ing. | |

NICHT ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|----|----|
| 1. | 2. |
| 3. | 4. |

Vorsitzender: Bürgermeister RIESENHUBER Johann

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Abstimmung über die Protokolle der Sitzung vom 27.03.2024 und Genehmigung – Abänderung – Nichtgenehmigung desselben.
- TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Zweckzuschusses des Bundes für die Finanzierung der Gebührenbremse im Zusammenwirken mit dem Gemeindeverband für Abgabeneinhebung Bezirk Krems.
- TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über die Subvention an die Hagelabwehr für das Jahr 2024.
- TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über die Einsetzung einer gemischten Arbeitsgruppe (Tourismus+ Gemeinde) betr. vorliegendes schriftliches Kaufangebot einer 3D/360 Grad Präsentation für die Stadtgemeinde Dürnstein.
- TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über vorliegendes Schreiben der BH Krems betr. Pflingstsammlung 2024.
- TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über die neue Vergaberichtlinie von Parkmünzen für Altstadtbewohner (Zone1). .
- TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über Beauftragung für Rattenbekämpfung.
- TOP 8: Bericht der Ausschuss-Vorsitzenden und der Ortsvorsteherin.

Der Bürgermeister stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist und eröffnet die Sitzung.

Vor Eingehen in die Tagesordnung bringt der Bürgermeister einen Dringlichkeitsantrag gem. § 46. Abs.3 NÖGO 1973 zur Verlesung:

DRINGLICHKEITSANTRAG gem. § 46 Abs. 3 NÖGO 1973

In der Sitzung vom **24.04.2024**

Antrag:

Parkraumbewirtschaftung-Kostenminimierung-schriftliches Angebot der Firma Securop vom 22.04.2024

Nach einem persönlichen Gespräch des Bürgermeisters mit Herrn Aigner (Mitarbeiter der Firma Securop) wurde ein schriftliches Angebot betreffend einem Preisnachlass für die Überwachungsstunden der Firma Securop im Gemeindegebiet Dürnstein dem Bürgermeister vorgelegt.

In diesem Schreiben wird ein Preisnachlass in der Höhe **von 35%** angeboten.

Durch den Preisnachlass würde ab dem Zeitpunkt der Unterfertigung des schriftlichen Nachlasses **ein Stundenbetrag von € 31,72 exkl. MWSt.** in Verrechnung gestellt.

Bis dato wird ein Stundensatz **von € 48,80 exkl. MWSt.** der Gemeinde in Rechnung gestellt.

Der Gemeinderat möge über das schriftliche Angebot der Firma Securop einen Beschluss fassen.

Begründung:

Die Dringlichkeit ist auf Grund der in Aussicht gestellten Preisreduktion gegeben.

Die Dringlichkeit wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt und der Tagesordnungspunkt unter TOP 9 in der heutigen Gemeinderatssitzung behandelt.

TOP 1:

Zu den letzten GRS-Protokollen vom 27.03.2024 berichtet **der Bürgermeister**, dass diese rechtzeitig dem Gemeinderat per Mail zugestellt wurden. Etwaige Änderungswünsche wurden in die Protokolle eingearbeitet.

Beide Protokolle werden einstimmig genehmigt.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Zweckzuschusses des Bundes für die Finanzierung der Gebührenbremse im Zusammenwirken mit dem Gemeindeverband für Abgabeneinhebung Bezirk Krems.

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet, dass die NÖ. Landesregierung per 23.01.2024 die Richtlinien für die Vergabe des Zweckzuschusses des Bundes für die Finanzierung der Gebührenbremse beschlossen hat.

Entsprechend dieser Richtlinien kann von Seiten des GV-Krems die Abwicklung dieser Gebührenbremse auf Basis der vorgeschriebenen Abfallwirtschaftsgebühren durchgeführt werden (Berechnung, Auszahlung und Abwicklung der Gebührenbremse).

Dazu ist von Seiten des Gemeinderates ein Beschluss zu fassen, die wie nachfolgend lauten muss:

Der Gemeinderat der Stadt-/Markt-/Gemeinde DÜRNSTEIN
hat in seiner **Sitzung vom 24. April 2024** beschlossen:

Für die Vergabe des Zweckzuschusses nach dem Bundesgesetz über einen Zuschuss an die Länder zur Finanzierung einer Gebührenbremse, BGBl. I Nr. 122/2023, in Verbindung mit der Richtlinie für die Vergabe des Zweckzuschusses der NÖ Landesregierung vom 23.1.2024 wird dieser Zweckzuschuss für die

Stadt-/Markt-/Gemeinde DÜRNSTEIN in der Höhe von **€ 13.480,00**

an die jeweils betroffenen Haushalte wie folgt ausbezahlt:

- Um eine größtmögliche Anzahl der von Gebühren betroffenen Haushalte zu erreichen, soll der Zweckzuschuss an all jene Abgabepflichtigen ausbezahlt werden, die auch die Abfallwirtschaftsgebühr zu tragen haben.
- Daher wird die Abwicklung, Berechnung und Auszahlung des Zweckzuschusses an die jeweils betroffenen Haushalte an den Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Krems übertragen.
- Die Berechnungsbasis für die Rückzahlung sind die gebührenpflichtigen Haushalte p. 1.2.2024.
- Empfänger sind daher all jene Abgabepflichtigen, die den sogenannten Bereitstellungsbetrag als Teil der Abfallwirtschaftsgebühr zu bezahlen haben.
- Entsprechend § 3 Abs. 2 der von der NÖ Landesregierung am 23.1.2024 beschlossenen Richtlinie wird für die Vergabe des Zweckzuschusses des Bundes für

die Finanzierung der Gebührenbremse die **Variante 3** (Aufteilung des Zuschusses nach Haushalten) angewendet.

Der GV Krems ermittelt die gebührenpflichtigen Haushalte der Gemeinde auf Basis der Abgabenvorschreibungen.

Da die Abfallwirtschaftsgebühr nach einem Bereitstellungsanteil und einem Behandlungsanteil vorgeschrieben wird, der Bereitstellungsanteil pro Wohnung bzw. Haushalt zur Vorschreibung kommt, wird als Basis für die Ermittlung der gebührenpflichtigen Haushalte, die Anzahl der auf der gebührenpflichtigen Liegenschaft erfassten Bereitstellungen festgesetzt. Somit ist die Anzahl der vorhandenen Bereitstellungen im Gemeindegebiet die Anzahl der gebührenpflichtigen Haushalte.

Der an die Gemeinde ausbezahlte Betrag ist durch die ermittelten gebührenpflichtigen Haushalte zu dividieren.

Der sich daraus ergebende, auf zwei Kommastellen kaufmännisch gerundete Betrag stellt den Zweckzuschuss der Gemeinde pro Haushalt dar, und wird in der Vorschreibung zum 2. Quartal (Fälligkeit 15.5.) je erfassten Haushalt gutgeschrieben.

- **Der Zweckzuschuss pro erfassten Bereitstellungsanteil beträgt daher in in der Stadt-/Markt-/Gemeinde DÜRNSTEIN € 25,63/Haushalt+ Betrieb**

Optional: wenn nicht gewünscht ggf. streichen:

- Von der Auszahlung des Zweckzuschusses sind ausschließlich Liegenschaften mit einer Hauptwohnsitzmeldung betroffen. Liegenschaften mit ausschließlichen Nebenwohnsitzmeldungen sind vom Zweckzuschuss ausgenommen.
- Die Stadt-/Markt-/Gemeinde DÜRNSTEIN wird den vom Land NÖ an die Gemeinde überwiesenen Betrag des Zweckzuschusses an den Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Krems bis spätestens 20.4.2024 zur Gänze überweisen.
- Die als Nachweis für die Auszahlung des Zweckzuschusses notwendigen Berichte bzw. **die geforderten 3 Vorschreibungen je Gemeinde**, werden vom GV Krems den Gemeinden zur Verfügung gestellt.

Antrag des Stadtrates:

Dem Gemeinderat möge die Abwicklung der Auszahlung des Zweckzuschusses des Bundes für die Finanzierung der Gebührenbremse an den GV-Krems beschließen.(Variante HWS-Haushalt+ Betriebe)

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 3:

Beratung und Beschlussfassung über die Subvention an die Hagelabwehr für das Jahr 2024- Beilage A

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet über das vorliegende Schreiben der Hagelabwehr.

Wie jedes Jahr, würde die Hagelabwehr wieder um eine Subvention ersuchen.

In den letzten Jahren wurde von Seite der Stadtgemeinde Dürnstein immer ein Betrag von € 200,00 genehmigt.

Nach eingehender Diskussion im Stadtrat hat man sich darauf geeinigt, dem Gemeinderat zu empfehlen, das Ansuchen bis zum Vorliegen eines Nachtragsvoranschlages zurückzustellen.

Hintergrund ist die derzeitige äußerst angespannte Situation der Stadtgemeinde Dürnstein. Diese Antrag soll dann genauso wie die bereits vorliegenden Subventionsansuchen der Vereine behandelt werden.

Gemeinderat Gattinger berichtet, dass seitens der Hagelflieger ein neues Gerät im Wert von ca. 400.000 Euro angeschafft wird. Die Finanzierung soll durch Landesförderung und Unterstützungen der Gemeinden erfolgen.

Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat stellt das vorliegende Ansuchen der Hagelflieger bis zum Vorliegen des Nachtragsvoranschlags zurück und wird dann gleichzeitig mit den bereits vorliegenden schriftlichen Subventionsansuchen der Vereine im Gemeinderat behandelt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 4:

Beratung und Beschlussfassung über die Einsetzung einer gemischten Arbeitsgruppe (Tourismus+ Gemeinde) betr. vorliegendes schriftliches Kaufangebot einer 3D/360 Grad Präsentation für die Stadtgemeinde Dürnstein-Beilage B.

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet über sein Gespräch mit Herrn Wegerbauer, der ein Angebot für eine 3D/360 Grad VR Präsentation für die Stadtgemeinde Dürnstein gelegt hat.

Ausgehend von den Top Tours Dürnstein würde er einen interaktiven 3D und 360 Grad virtuellen Rundgang für die Stadtgemeinde Dürnstein erstellen.

Das heißt, die Stadtgemeinde Dürnstein würde als 3D Modell dargestellt.

Angebot: € 13.600,00 (exkl. 20% Ust.)

Nach eingehender Diskussion im Stadtrat, hat man sich entschieden, dem Gemeinderat eine Bildung einer gemischten Arbeitsgruppe (Tourismusverein+ Gemeinde) zu bilden, um hier die Kosten für die oben genannte Anschaffung dem eigentlichen Nutzen gegenüberzustellen und dies dann dem Gemeinderat zu präsentieren.

Dazu hat der Bürgermeister auch Rücksprache mit der Donau-Touristik gehalten.

Zu dem Angebot von Herrn Wegerbauer liegt eine digitale Präsentation vor, die der Bürgermeister dem Gemeinderat per Beamer vorbringt.

Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat empfiehlt die Bildung einer Arbeitsgruppe, bestehend aus vier Personen: zwei Mitgliedern der Gemeinde, STR Thiery und STR Riesenhuber, sowie zwei Vertreterinnen des Tourismusvereins, Caroline Pfeffel und Barbara Hartl. Diese Gruppe soll sich mit den Möglichkeiten und der Nutzung einer 3D/360-Grad-VR-Präsentation für die Gemeinde auseinandersetzen und die Ausarbeitung dem Gemeinderat vorstellen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 5:

Beratung und Beschlussfassung über vorliegendes Schreiben der BH Krems betr. Pfingstsammlung 2024-Beilage C.

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet über das jährlich vorliegende Schreiben der BH Krems, betr. Pfingstsammlung 2024. Eine Sammlung wurde in den letzten Jahren nicht durchgeführt, aber ein Subventionsbetrag in der Höhe von € 200,00 ausbezahlt.

Auch hier empfiehlt der Stadtrat dem Gemeinderat, das Ansuchen bis zum Vorliegen eines Nachtragsbudgets zurückzustellen und dann mit den bereits vorliegenden Subventionsansuchen im Gemeinderat zu behandeln.

Beschluss des Stadtrates:

Der Gemeinderat stellt das Ansuchen der BH Krems bis zum Vorliegen des Nachtragsvoranschlags zurück und wird dies dann mit allen anderen vorliegenden schriftlichen Subventionsansuchen im Gemeinderat behandeln.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 6:

Beratung und Beschlussfassung über die neue Vergaberichtlinie von Parkmünzen für Altstadtbewohner (Zone1).

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet, dass vom Ausschuss für Verkehr dem Gemeinderat empfohlen wird, die derzeit jährlich an die Altstadtbewohner in Zone 1 vergebenen 10 Parkmünzen auf 2 x 10 halbjährliche Verteilungen umzustellen.

Beschluss des Stadtrates:

Der Gemeinderat beschließt, dass die derzeit jährlich an die Altstadtbewohner in Zone 1 vergebenen 10 Stück Parkmünzen ab sofort auf 2 mal 10 Stück halbjährlich ausgegeben werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 7:

Beratung und Beschlussfassung über Beauftragung für Rattenbekämpfung-Beilage D.

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet über das vorliegende Schreiben des GV Bezirk Krems. Bei der letzten Verbandsversammlung wurde das Problem bzw. die Notwendigkeit der Rattenvernichtung im Bezirk Krems aufgeworfen.

Dazu hat nun der Geschäftsführer, Gerhard Wildpert ein Angebotskonzept per Mail übermittelt.

Das Angebot stammt von der Firma Sauer+ Stark aus Waidhofen.

Es beinhaltet das Monitoring bzw. die Beköderung von öffentlichen Plätzen, die im Vorfeld gemeinsam zwischen Sauber+ Stark und einem Gemeindearbeitet definiert werden.

Der GV Krems würde die in der Kostenübersicht dargestellten Beträge-für die teilnehmenden Gemeinden vorab auslegen und danach zum Jahresende an die jeweiligen Gemeinden weiterverrechnen.

Es handelt sich ausschließlich um Beköderungen im öffentlichen Bereich, die von der Firma betreut werden.

Der GV benötigt für das Projekt von interessierten Gemeinden eine Absichtserklärung.

Das Projekt wäre für 3 Jahre angedacht und würde der Gemeinde pro Jahr € 1.188,00 (€ 99,00/Monat).
Sollten alle 30 GV-Gemeinden an der Aktion teilnehmen, würden die Kosten von Seiten des GV übernommen werden (Aufrechnung in Gemeindeabgaben).

Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat beschließt, das Angebot des GV Krems anzunehmen und die Rattenbekämpfung in Auftrag zu geben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Tagesordnungspunkt 9 wird vorgezogen.

TOP 8:

Dringlichkeitsantrag gem. § 46 Abs. 3 NÖGO 1973-Beilage E

Sachverhalt:

Der Bürgermeister bringt das vorliegende schriftliche Angebot der Firma Securop zur Verlesung.

Nach einem persönlichen Gespräch des Bürgermeisters mit Herrn Aigner (Mitarbeiter der Firma Securop) wurde nun dieses schriftliche Angebot betreffend einem Preisnachlass für die Überwachungsstunden der Firma Securop im Gemeindegebiet Dürnstein dem Bürgermeister vorgelegt.

In diesem Schreiben wird ein Preisnachlass in der Höhe **von 35%** angeboten.

Durch den Preisnachlass würde ab dem Zeitpunkt der Unterfertigung des schriftlichen Nachlasses **ein Stundenbetrag von € 31,72 exkl. MWSt.** in Verrechnung gestellt.

Bis dato wird ein Stundensatz **von € 48,80 exkl. MWSt.** der Gemeinde in Rechnung gestellt.
Der Gemeinderat möge über das schriftliche Angebot der Firma Securop einen Beschluss fassen.

Gemeinderat Schachenhofer ist der Meinung, dass Schwerpunktkontrollen (Intensivwochen) durchgeführt werden sollten. Seitens der Gemeinde sollte man jedoch die Stunden im Überblick behalten, um nicht noch mehr Kosten zu erzeugen. (zum Beispiel Deckelung)

Gemeinderat Dr. Weiss spricht sich für unregelmäßig, aber häufiger durchgeführte Kontrollen aus. Aufgrund der wiederhergestellten Mobilität sollte auch in Loiben vermehrt kontrolliert werden. Des Weiteren empfiehlt er ein Gespräch mit der BH über eine mögliche Kostenteilung des Überwachungsdienstes, da die Einnahmen der Landesstraße zugunsten der BH ausfallen.

Stadtrat Riesenhuber ist der Meinung, dass die Überwachungsorgane durch das Tragen ihrer Dienstbekleidung (Uniform) wieder deutlicher erkennbar sein sollten.

Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat möge das vorliegende schriftliche Angebot der Firma Securop zur Kostenminimierung in Höhe von 35% beschließen und den Bürgermeister beauftragen, nach Rücksprache mit Stadtrat Thiery für Verkehrsangelegenheiten, offene Themen mit der Firma Securop zu besprechen und zu klären.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 9:

Bericht der Ausschuss-Vorsitzenden und der Ortsvorsteherin

Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister berichtet über die neuen Auflagen zur Barrierefreiheit bei den Wahllokalen. Da der Kindergarten in Unterloiben diese Auflagen nicht erfüllte, wurde nach einem Gespräch mit Herrn Pfarrer der Pfarrsaal in Unterloiben als neues Wahllokal zur Verfügung gestellt. Des Weiteren wird vor den Wahllokalen eine Vorrichtung für eine Funkglocke installiert, mit der Wählende, die Unterstützung benötigen, Hilfe rufen können. Eine Person der Wahlkommission wird die Betroffenen unterstützen.

Der Bürgermeister berichtet von der am 13.04.2024 durchgeführten Inspektion des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrkommandos in Dürnstein, bei der keine Mängel festgestellt werden konnten.

Der Bürgermeister berichtet, dass er immer noch keine Möglichkeit sieht, wie man durch den Tourismus in Dürnstein Einnahmen erzielen kann (zum Beispiel durch Welterbeuro), da seitens des Landes keine Fortschritte erzielt werden. Er steht auch weiterhin in Kontakt mit verschiedenen Reiseveranstaltern. Eine mögliche Lösung, um die starke Frequenz in der Dürnsteiner Altstadt zu reduzieren, wäre die Vergabe von Time Slots. Die Fremdenführer werden angewiesen, den Evakuierungsplan von Dürnstein zu kennen und mitzuführen.

Der Bürgermeister berichtet, dass sich die RPBW auflösen wird. Möglicherweise wird sie in Vereinsform umgewandelt. In diesem Zusammenhang muss diskutiert werden, ob die Stadtgemeinde weiterhin an dieser teilnimmt.

Der Bürgermeister berichtet über das Anschreiben für die Teilnahme an der Aktion "Blühendes Niederösterreich". Nach dem Gespräch mit Stadtrat Dr. Weiss und der noch fehlenden Bepflanzung für das Ortsbild wird entschieden, dass an diesem Wettbewerb nicht teilgenommen wird.

Der Bürgermeister macht den Ausschuss für Kindergarten, Kleinkindgruppe und Schule darauf aufmerksam, dass aufgrund der finanziell angespannten Situation der Stadtgemeinde bei nicht kostendeckenden Tarifen im Kindergarten, Kleinkindgruppe und in der Schule eine Tarifierung seitens des Landes möglich sein könnte.

Der Bürgermeister schlägt dem Ausschuss für Soziales vor, einen Kaffeeklatsch-Nachmittag für ältere Gemeindebürger zu veranstalten, bei dem der Schwerpunkt auf "Hilfe am Smartphone" liegen soll.

Der Bürgermeister plant während der Sommermonate für etwa 2 Wochen eine Ausstellung im Multisaal mit den vielen "alten" Bildern, die derzeit im Archiv vorhanden sind, zu veranstalten. Dadurch sollen Bürger und Zeitzeugen dazu beitragen können, die Bilder zu benennen und den Ort der Aufnahme zu erkennen.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Herr Pfarrer ihm mitgeteilt hat, dass ihm der Umbau des Gemeindeamtes sehr gut gefalle. Weiterhin äußerte der Herr Pfarrer den Wunsch, eine Segnung der neuen Verwaltungsräume vorzunehmen.

Der Bürgermeister informierte heute über das bevorstehende Kryptische Konzert, das am 4. Mai 2024 stattfinden wird.

Der Bürgermeister berichtet über zwei kürzlich geschehene Arbeitsunfälle im Bauhof.

Stadträtin Wölkart:

Stadträtin Wölkart berichtet, dass die Küche für den Kindergarten bei der Firma Kalmuck Küchen in Auftrag gegeben wurde und vorerst so geplant ist, dass die Arbeiten in den Ferienwochen 5 und 6 abgeschlossen sein sollten.

Stadträtin Wölkart berichtet, dass die Bedarfserhebung der Betreuungszeiten im Sommer im Kindergarten und in der Kleinkindgruppe abgeschlossen ist. Die Personalsituation wird nun mit den betroffenen Personen und Gemeinderat Knoll besprochen. Bezüglich der Vergabe eines Praktikums im Sommer ist geplant, dass man falls nötig, auf bereits bekannte Praktikanten zurückgreifen wird.

Stadträtin Wölkart berichtet, dass vermehrt Kinder unter 3 Jahren aus der Gemeinde Weißenkirchen Platz in unserer Kleinkindgruppe finden und die Kooperation gut funktioniert.

Stadträtin Wölkart berichtet, dass die Betreuungszeiten für den Sommer in der Volksschule noch nicht vollständig eingehoben sind.

Stadträtin Wölkart berichtet über den Muttertagsausflug, der am 11.05. stattfinden wird.

Stadträtin Wölkart wird die Gemeinde Dürnstein für die "SPUSU NÖ Gemeindechallenge" anmelden. Dabei werden alle Aktivitäten im Freien im Zeitraum vom 01.07. bis 30.09. erfasst mithilfe einer App.

Gemeinderat Gattinger

Gemeinderat Gattinger berichtet über die noch fehlenden Parkplatzeinzeichnungen im Wielandl. Des Weiteren wurde dem Bürgermeister ein Bild übermittelt, auf dem erkennbar ist, dass im Bereich des Private Danube Doctors Club Blumentöpfe auf öffentlichem Grund abgestellt wurden. Der Bürgermeister wird hier mit Frau Wagener-Pischl besprechen, dass die Blumentöpfe entfernt werden müssen.

Gemeinderat Schachenhofer

Gemeinderat Schachenhofer berichtet über eine bevorstehende Planungsbesprechung bezüglich des Umbaus des Kuenringer Bads am 14.05.2024.

Stadtrat Dr. Weiss

Stadtrat Dr. Weiss berichtet über die Möglichkeit, die Kaufkraft der Touristen in Dürnstein als Gemeindeginnahme umzusetzen. Hierzu hat er sich über die Möglichkeit informiert, eine Nächtigungstaxe für die anlegenden Kreuzfahrtschiffe einzuführen. Diese Idee wurde jedoch durch ein Antwortschreiben seitens der NÖ Landesregierung entkräftet. Dr. Weiss sieht jedoch die Möglichkeit, eine eventuelle Novelle für das NÖ Tourismusgesetz anzustreben, und würde gemeinsam mit dem Bürgermeister bei der NÖ Landesregierung vorstellig werden.

Vizebürgermeisterin Schwarz erklärt, dass seitens der Gemeinde bereits früher schon Maßnahmen ergriffen wurden, jedoch ohne Erfolg. **Der Bürgermeister** erklärt, dass er die Auswertungen der angelegten Kabinenschiffe erhalten hat und nach sorgfältiger Aufbereitung Stadtrat Dr. Weiss in seinem Vorhaben unterstützt.

Gemeinderätin Schmidl

Gemeinderätin Schmidl berichtet, dass am kommenden Wochenende die Schubertiade Dürnstein stattfindet und dass alle drei Tage mit jeweils 120 Karten restlos ausverkauft sind.

Stadtrat Riesenhuber

Stadtrat Riesenhuber berichtet, dass die PV-Anlagen an den Gebäuden DÜ132, Feuerwehrhaus, OL 58 und HWS-Halle fertiggestellt wurden. Nun wartet man nur noch auf die Betriebsgenehmigung.

Vizebürgermeisterin Schwarz

Vizebürgermeisterin Schwarz berichtet, dass die neue Pritsche für den Bauhof eingetroffen ist. Die Beklebung mit dem Gemeindewappen wird noch vorgenommen.

Vizebürgermeisterin Schwarz teilt allen mit, dass die notwendigen Vorbereitungen für die Sonnenwende bereits getroffen wurden und die Abläufe bei einer Besprechung mit Adi Aigner durchgesprochen wurden.

Vizebürgermeisterin Schwarz berichtet über eine Einladung der Landeshauptfrau zu einem Landhaustag am 23.05.2024.

Vizebürgermeisterin Schwarz berichtet über einen Ausflugstag mit allen Gemeindebediensteten zum Pensionsantritt des langjährigen Kollegen Pfaffinger Emmerich.

Bürgermeister Riesenhuber schließt die Sitzung um 19:47 Uhr.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung am ...28.05......2024 genehmigt.



Bürgermeister



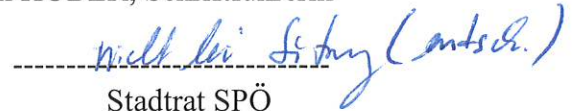
Stadtrat ÖVP



Stadtrat FPÖ



Kerstin HUBER, Schriftführerin



Stadtrat SPÖ